

disen wahn sinkhen lassen: Sam hätte man die meynung gehabt dass die Uewerigen, die unsern, nur durch dass Zürichgepieth nacher huss begleiten: sollen: dan wan sy nit Uewern selbst gägen der Silbrugg guotbefundenen Anschlag mitzuwürkhen entschlossen gewässen: und so wyth als die Uewerigen, hätendt begärt, ... fortzezichen: hätten sy Jren Zerukhmarsch, und heimweg wider ohne müehe und gfahr ... wollgwüsst Vorzenemmen:

Beträffendt dass für sich selber Anderstwoho by eydt und ehr mit uffgesetzter straff ... verpotne, Aber Verüebte Vornemen, Jst leyder vil mehr hiesigen ohrts, die Raath vilicht gesucht: oder wye etliche Vermuothen wellendt, sonsten dess Fyndts hievorgefasster Anschlag vor eingang dess stillstandts, Zuwärkh gesetzt worden. Demme [sei] wye Jm welle, wünschend wir eben auch herzlich Von Gott dise hohe gnad Zuo erlangen: dass under unss Allersyts gemeinlich und sonderbahr, ein bessers Verthruwen und einigkheit, und Zuo begebender action die Nothwendige gehorsame, Verspürt werden möchte:

Wir khönnen Uech auch nit unangemeldet Lassen dass herr [alt] Landamman [und derzeitiger Kriegsrat? von Nidwalden, Johann Melchior] **Leuw**⁴ mit synem undergebenen Volkh, eben Auch Jn der guoten intention Nebendt den Unserigen [v.a. die Truppen von Stadt und Amt Zug gemeint] An die Si[h]lbrugg marschieren [was aber vom Kriegsrat in Pfäffikon missbilligt wurde] Verners (wo fehr der [Waffen]stillstand morndes nit Jm wäg gewesen [- dieser war am 9./10. Februar 1656 in Brugg und Mellingen geschlossen worden -]⁵) fortzesezen, und da selbigen tags, bericht eingelanget, dass der Fyndt sich widerumb gägen Finsterseer stäg erzeige: Alssbaldt mit synem Volckh gantz bereitwilig, Zuo abwendung der gefahr gan Menzingen Verfüegt, darumben wir Jmme sondern dankh und Lob, nachzesagen, undt einichen gedänkhen habendt dass er diss fahls Zue beschuldigen sye etc.

Jst so wir Zuo widerantwort Uech Jn bester wolmeynung Anzufuegen nit underlassen, und aller khönftigen guoten Correspondentz fründt: Eydtgnössisch undt verthruwlich anerpieten wellen, Gott Verlyche darzuo syn sägen. Durch **Mariae** furpit. ...".

"Verandtwortung uber dz Verweisschryben Von Pfeffigkhen

Nota H. Landamman leüw hat hernach dem H. Hauptman [Johann Karl] L u s s i [von Nidwalden] geschriben, dz von dem schryben Niemand wüssen welle.

so härgethan worden".

1) s. Zurlaubiana AH 127/139

2) s. ebenda AH 30/78

3) Für die Angabe der Anzahl ist Platz ausgespart.

4) s. ebenda AH 8/132, zu welchem Schreiben nun durch AH 124/43 die Hintergründe der Verärgerung Leuws aufgezeigt werden können.

5) s. EA VI 1, 316 (Nr. 174)

Konzept mit Dorsualnotiz vom Kriegsrat von Stadt und Amt Zug,
Beat II. Zurlauben - AH 124, 72

44

1646 August 10.

A

SCHREIBEN¹ VON ALTLANDAMMANN UND LANDRAT [VON URI AN BÜRGERMEISTER UND RAT VON ZÜRICH]

"Extract Eines Urkhundts sub dato ... Von Herren alt Landt Amman und Rath Zuo N. [=Uri]

*Jn disem Urkhundt haltendt sy Jnne [den Statthalter von Uri, Sebastian Peregrin **Zwyer**] für entschuldiget uff syn bekhandtnuss dass er Jn kheines Fürsten undt herren Pflichten Und diensten sye etc. Und Volgend disere Formalia. etc.*

*Könnend. Undt Wellendt Jmme nit Allein nit Vorsyn das er so woll Als Andere unsere Landt Lüth Und frye Eydtgnossen gägen Anderen mit Unss Verpündten Fürsten, syn devotion by dem Röm. Kayser [**Ferdinand III.**], und Andern Vereinigte Potentaten Undt herren in gezimender maas continuere, Und deroselbigen durch syn eignen Valor erlangte gnaden behalte, sondern thund Jnne ersuochen, wass er An selbigen hohen Orthen Unserm Landt Und gemeinen Eydtgnössischen Standt Zuo quotem werde thun Können, solches umb der Liebe gägen seinem Vaterlandt Zuothun nit underlasse etc.*

Wann dann wir wol erachten khönnen dass er Herr N: [=Zwyer] fürnemblich durch syn recht alt Eydtgnössische Angeborne redligkeit, by so hohen Potentaten für Tusendt Andere Jn gnaden und Ansächen uffkhome: söllendt wir kheins Wegs Zwyfflen sondern so vil mehr Zuo syner Person (wyl wir selbiger in Vilwäg versichert sindt) dass Verthruwen haben dz Jn fürfallenheiten Voruss dem Vaterlandt syn redligkeit Werde bewysen etc.

So dann syn qualitet Undt beschaffenheit Unss bekhant Wellen wir hoffen das Niemand Unbillich halten Werde dass Unser Landt syn eigen frucht Und generation geniesse. Harumben Wir Unss erclären Und Vorbehaltend dass so oft Wir Undt gemeine Landt Lüth es nutz und quotfinden und Unss gefallen Werde Jme H. N. Zuo gesandtschaftt [auf Tagsatzungen] gemeiner und sonderbaren handlungen und Verrichtung, Zuogebruchen;

Dass Wellendt wir Unsern E. [Bürgermeister und Rat] der Statt Zürich [als Vorort der eidg. Orte] Auch uberigen Loblichen Orthen Zuhanden: